

Präger sein Eintrittsgeld wert

Wolfsburger VfL-Tradition traf auf Magdeburger Fußball-Legenden / Anlass: 30 Jahre FSV Miesterhorst

Von Thomas Schumacher

MIESTERHORST. Seine alten Puma-Schuhe hat er noch immer nicht ausraniert. Warum auch, denn die Fußball-Töppen aus Bundesliga-Zeiten brachten der Wolfsburger Fußball-Ikone Roy Präger am Freitagabend viel Glück. Vier Tore erzielte der gebürtige Zossener (Brandenburg) beim 7:4 (4:1)-Erfolg für seine VfL-Traditionsmannschaft im Werbespiel gegen den 1. FC Magdeburg.

Hintergrund für das Freundschaftsspiel war das 30-jährige Vereinsjubiläum des FSV Miesterhorst.

terhorst und der Aufstieg der ersten Männermannschaft in die 1. Kreisklasse.

Am Freitag war es nun so weit. Der Höhepunkt des Festwochenendes war das Spiel der beiden Traditionsmannschaften aus Wolfsburg und Magdeburg. Während beim VfL die Namen von Präger, Ballwanz und Spies hervorstrahlen, hatte der FCM Spieler wie Stahlmann, Mewes, Halata, Siersleben und Döbbelin im Aufgebot. Es entwickelte sich vor knapp 300 Zuschauern ein munteres Spiel, zunächst mit Vorteilen für die Wolfsburger. Fast alle Angriffe wurden über

den früheren Publikumsliebbling Roy Präger eingeleitet, der dann selbst den Torreigen mit einem wunderschönen Flugkopfball eröffnete. Magdeburg wurde mit zunehmender Spielzeit mutiger, hatte ebenfalls gute Torchancen, doch Peter Cybula konnte sich im VfL-Tor mehrfach auszeichnen. Dennoch fielen viele Tore in den 2 x 40 Minuten. Als Präger später in der zweiten Halbzeit seine Tore zwei und drei erzielte, rannte er zu einem Zuschauer, schnappte ihm sein Bierglas und gönnte sich einen Schluck. Die Zuschauer hinter dem FCM-Tor hatten ihren Spaß

und mittendrin im Getümmel eben dieser bestens aufgelegte Präger, der nach dem Schlussspielf mit einigen Zuschauern ins Gespräch kam und dann einfach nur noch ins Festzelt wollte. Dort konnten sich die Spieler aus Wolfsburg und Magdeburg stärken und nach 80 kräftezehrenden Fußballminuten auch ein kühles Blondes zu sich nehmen.

Das Freundschaftsspiel war die Auftaktveranstaltung für das Festwochenende in der Altmarkgemeinde im Südwesten des Landkreises. Vereinschef Karsten Both: „Es waren drei tolle Tage.“

Torfolge: 1:0 Präger (14.), 2:0 Laabs (22.), 2:1 Ricks (31.), 3:1 Ellmerich (34.), 4:1 Seeger (38.), 4:2 Krause (41.), 5:2, 6:2 Präger (49., 53.), 6:3 Siersleben (69.), 6:4 Reindl (71.), 7:4 Präger (79.). **SR:** Rolf Vorsprach / Matthias Pagen / Felix Bismark. **Zuschauer:** 300.

VfL Wolfsburg (Traditionsmannschaft): Cybula - Utseric, Ellmerich, Hoffmann, Curth, König, Seeger, Brand, Präger, Spies, Laabs, Ballwanz, Lazzara.

1. FC Magdeburg (Traditionsmannschaft): Wasuth - Döbbelin, Stahlmann, Mewes, Siersleben, Fuchs, Reindl, Krause, Ricks, Halata, Windelband, Hornefetter.



Bestritt 267 Oberligaspiele und ist eine feste Größe im Traditionsteam des 1. FC Magdeburg: Damian Halata. Der 44-Jährige ist seit März Trainer beim SV Dessau 05

Publikumsliebbling und vierfacher Torschütze in Miesterhorst: Roy Präger.

Vor dem Anpfiff übergab Karsten Both (r.), Vereinsvorsitzender des FSV Miesterhorst, den Mannschaftskapitänen Holger Ballwanz (l.) und Siegmund Mewes Erinnerungsgeschenke.